

Wie lauten die ROM-IV-KRITERIEN für die Diagnose funktioneller Bauchschmerzen?



Funktionelle Bauchschmerzen unterscheiden sich von Schmerzen, die durch eine organische Pathologie verursacht werden.

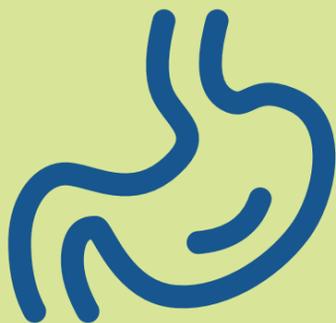
Die Rom IV-Kriterien besagen, dass für eine Diagnose folgende Kriterien erfüllt werden müssen:



Episodische oder kontinuierliche Schmerzen, die an mindestens 4 Tagen im Monat über mindestens 2 Monate hinweg auftreten



Schmerzen, die **NICHT** nur beim Essen oder während der Menstruation auftreten.



Unzureichende Kriterien für andere funktionelle **gastrointestinale Störungen**



Bauchschmerzen, die **NICHT** vollständig durch eine andere Erkrankung erklärt werden können

Um andere gastrointestinale Probleme auszuschließen, können Stuhl- und Blutprobenanalysen nützliche diagnostische Hilfsmittel sein. Auch die Untersuchung von Ängsten der Patienten kann für die Diagnose hilfreich sein, da mindestens **50 %** der Kinder mit funktionellen Bauchschmerzen ein hohes Maß an Anspannung und Ängsten aufweisen.

